



Claus Schlaberg

Der Aufbau von Bildbegriffen auf Zeichenbegriffen

Mit einem Ausblick auf zentrale
Eigenschaften Bildender Kunst



Inhaltsverzeichnis

1. Die Aufgabe der Explikation.....	1
1.1 Einleitung	1
1.1.1 Worum geht es?	1
1.1.2 Zur Sprache bildwissenschaftlicher Explikationen	12
1.2 Zur Gliederung.....	23
1.3 Die Idee der begrifflichen Zurückführung.....	29
1.4 Sprachliche Bedeutung.....	33
1.5 Was ist ein Zeichen?	40
1.5.1 Die Verwendungsweise von {<zeichen>,<zeichn>}	40
1.5.2 Die Zeichentypologie Posners	57
2. Die semiotische Sprache – Sprache über Zeichen als solche	71
2.1 Anforderungen an eine semiotische Sprache (SL).....	71
2.2 Intensionalität, Extensionalität.....	77
2.3 SL1	86
2.3.1 Syntax von SL1	88
2.3.2 Semantik von SL1	90
2.3.3 Genügt SL1 nun der Bedingung FAM1?.....	97
2.3.4 Erfüllt SL1 das Kriterium FAM 2?.....	99
2.4 SL2	103
2.5 Zu den Grundbegriffen.....	109
2.5.1 Nicht-extensionale Kontexte: Glauben und Beabsichtigen als Beziehungen zu Propositionen	109
2.5.2 Perceive	116
2.5.3 Bewirken – zur Interpretation von \rightarrow	127
2.5.4 Die Beziehung „Teil von“ – zur Empfängerinternität des Zeichenprozesses	135

3. Das Bild als Zeichen: Begriffe zeichenrelevanter Eigenschaften und Begriffe bildrelevanter Eigenschaften.....	139
3.1 Zeichenbegriffe: Begriffe zeichenrelevanter Eigenschaften.....	139
3.2 ‚Was ist ein Bild?‘	148
3.2.1 Philosophische Voraussetzungen.....	152
3.3 ‚Sehen in‘ als Grundbegriff.....	187
3.4 Begriffe bildrelevanter Eigenschaften	191
3.4.1 Die Eignung als Bild.....	191
3.4.2 Das Senderbild.....	202
3.4.3 Getroffensein.....	204
3.4.4 Kommunikativität und Manipulativität von Senderbildern...	209
3.4.5 Woran erkennt man, ob ein Bild bzgl. etwas in ihm zu Sehenden a_3 und einer Eigenschaft M kommunikativ oder manipulativ ist? – Der Kommunikationskode.....	227
3.4.6 Ist Bildproduktion illokutiv?.....	234
3.4.7 Im Kontext der Bildenden Kunst	239
4. Zu den Ursachen von Bildeignung.....	265
4.1 Bild-,Syntax‘?	265
4.1.1 Anti-Goodman	265
4.1.2 Syntaxprimat in der Bildwissenschaft?.....	268
4.1.3 Überlegungen zu einer Syntax des Bildes bei einem Primat des Gegenstandsbezugs: Die Rolle der Ikonizität.....	274
4.2 Aufnahmen – die Rolle von Indexikalität.....	295
4.3 Abschließend ein Blick aufs große Ganze	299
4.3.1 Die Familienähnlichkeiten zwischen den bildrelevanten Eigenschaften.....	299
4.3.2 Das Bild im Spektrum der Zeichen.....	309
4.3.3 Gerichtetheit als Basis des Symbolcharakters und des Kunstcharakters.....	314

5. Der Aufbau von Bildbegriffen auf Zeichenbegriffen – eine Skizze	317
5.1 Zur Sprache der Definitionen (SL2)	317
5.2 Zeichen	318
5.3 Kommunikative vs. manipulative Senderzeichen	320
5.4 Bilder	321
5.5 Bildende Kunst	325
5.6 Definitionen und wichtige strikte Äquivalenzen (in SL2)	329
Literatur	331
Bildquellen	343